

Hallein, 16.01.2010

## „Die Zukunft kommt nicht über uns, sondern wir gestalten sie!“

Dabei wurden Trends aufgezeigt, auf die sich die jungen Leute vorbereiten, aber auch der mögliche Gestaltungsraum den wir haben. Insbesondere in der Wirtschaft, wo die Strukturen von Menschen geschaffen und verändert werden können.

Wichtige Punkte über die Wirtschaft hinaus waren

- Die demografische Struktur in Österreich und was das für junge Leute heute in Blickrichtung auf zukünftige Arbeit und Sozialstruktur bedeutet, va dann, wenn die Grenzen dicht gemacht würden
- Der Arbeitsplatz von morgen, in dem klassische Büroarbeit immer mehr mit häuslichem Telexworking ergänzt wird
- Das Wohnen in technisch aufgerüsteten Wohninseln, in denen wir (inklusive Schlafzeit) drei Viertel unserer Lebenszeit verbringen, in denen verschiedene Medien unsere Freizeitabläufe mehr oder minder massiv beeinflussen und von denen aus immer mehr geschäftliche Erledigungen getätigt werden können



Trotz auch einiger nicht so erfreulicher Tendenzen blicken ca 60% der jungen Menschen in Österreich zuversichtlich in die Zukunft. Die heute 16-29jährigen sind die am besten gebildete Generation aller Zeiten (va was die Anpassung an die schnelllebige Entwicklungen der Medienwelt, der Fremdsprachenkompetenz etc anbelangt), sie wissen um den Wert von (Aus)Bildung als Schlüssel für Erfolg und Lebensqualität.



Unsere SchülerInnen und LehrerInnen folgten den Ausführungen von Herrn Popp mit großem Interesse, was im Anschluss daran auch zu einer lebendigen Diskussion führte.

Kurz: Ein interessanter Abend mit vielen Denkanstößen für alle Teilnehmer!

Wir bedanken uns bei unseren SponsorInnen:

